

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Verkauf von Hardware, Software sowie Schulungen

der Bits und Bytes Service & Lernen GmbH,

vertreten durch die Geschäftsführer Herrn Ronald Bremermann und Herrn Christian Bremermann, Breisgauer Straße 5, 14129 Berlin

1. Geltungsbereich, Vertragsinhalt, Vertragsübertragung

1.1 Die Bits & Bytes Service und Lernen GmbH (im Folgendem: BB) erbringt alle Lieferungen und Leistungen für den Verkauf von Hardware, Software) und die Einräumung der Nutzungsrechte nach Ziffer 4 und hiermit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen (wie etwa Hardwarelieferung und Installation der Software, Schulungen) auf Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgendem: AGB).

1.2 Lieferungen und Leistungen der BB richten sich ausschließlich an natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Vertrages mit uns in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln (Unternehmer im Sinne des § 14 BGB).

1.3 Von diesen AGB abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, BB hat deren Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

1.4 BB kann seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen oder mehrere Dritte übertragen (Vertragsübernahme). Die Übertragung wird drei (3) Monate nachdem sie dem Kunden mitgeteilt wurde, wirksam. Bei der Übertragung dieses Vertrages auf ein anderes Unternehmen steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu, das innerhalb von einer Woche nach Mitteilung geltend gemacht werden muss.

2. Leistungspflichten, Leistungsumfang

2.1 BB räumt dem Kunden die vereinbarte Anzahl an Lizenzen ein, wodurch ihm die unter Ziffer 4 beschriebenen Nutzungsrechte eingeräumt werden.

2.2 BB überlässt dem Kunden dauerhaft eine, bzw. mehrere Kopien der vertragsgegenständlichen Software. Diese können auf der erworbenen Hardware vorinstalliert oder per Fernwartung auf die Hardware des Kunden aufgespielt werden.

2.2 BB übergibt dem Kunden eine gedruckte oder digitale Version der Benutzerdokumentation der

vertragsgegenständlichen Software oder gibt ihm die Möglichkeit, die Dokumentation über das Internet abzurufen (Downloadlink).

2.3 Maßgebend für Umfang, Art und Qualität der Lieferungen und Leistungen ist der beiderseits unterzeichnete Vertrag oder die Auftragsbestätigung von BB, sonst das Angebot von BB. Sonstige Angaben oder Anforderungen werden nur Vertragsbestandteil, wenn die Parteien dies schriftlich vereinbaren oder BB diese schriftlich bestätigt hat. Nachträgliche Änderungen des Leistungsumfangs bedürfen der schriftlichen Vereinbarung oder der schriftlichen Bestätigung durch BB.

2.4 Die Beschaffenheit und Funktionalität der Software ergibt sich aus der Benutzerdokumentation. Technische Daten, Spezifikationen und Leistungsangaben in öffentlichen Äußerungen, insbesondere in Werbemitteln sind keine Beschaffenheitsangaben. Weder hiermit noch mit sonstigen Darstellungen, Testprogrammen o.ä. werden Garantien zur Beschaffenheit abgegeben. Eine Garantie bedarf der schriftlichen Erklärung durch die Geschäftsleitung von BB.

3. Angebote, Preise, Fälligkeit, SEPA-Basismandat

3.1 Angebote von BB sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, das Angebot ist schriftlich als bindend bezeichnet. Eine rechtliche Bindung kommt nur durch beiderseits unterzeichneten Vertrag oder durch schriftliche Auftragsbestätigung von BB sowie dadurch zustande, dass BB nach der Bestellung mit der Leistungserbringung beginnt.

3.2 Der Kunde hält sich vier Wochen an seine Erklärungen zum Abschluss von Verträgen gebunden.

3.3 Soweit nicht anders vereinbart, gelten die angegebenen Preise zuzüglich Umsatzsteuer. Zusätzliche Leistungen, wie z.B. Versand- bzw. Fahrtkosten, werden von BB gesondert in Rechnung gestellt. Eine Listenpreiserhöhung ist auf 3 % pro Jahr begrenzt.

3.5 Die Zahlungsansprüche von BB werden mit Vertragsschluss fällig. Soweit nichts anderes

vereinbart, erbringt BB seine Leistungen nur gegen Vorkasse.

- 3.6 Der Kunde hat von ihm gebuchte Schulungen bis fünf Werktagen vor dessen Beginn schriftlich abzusagen. BB steht es frei, Schulungen bis drei Tage vor Schulungsbeginn abzusagen. Bei fristgemäßer Absage, entfällt die Zahlungspflicht des Kunden. Bereits gezahlte Schulungsentgelte werden dem Kunden erstattet.
- 3.7 Für den Fall, dass der Kunde BB ein SEPA Basismandat erteilt, erfolgt der Einzug der Lastschrift in der Regel 5 Tage nach Rechnungsdatum, wenn nichts Anderes vereinbart ist. Der Käufer sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift wegen nicht ausreichender Kontodeckung oder aufgrund eines fehlerhaft erteilten SEPA-Mandates entstehen, gehen zu Lasten des Käufers.

4. Nutzungsrechte

- 4.1 Der Kunde erhält ein nicht ausschließliches, räumlich und zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht an der Software. Die zulässige Nutzung umfasst die Installation der Software auf dem Massenspeicher des Kunden, das Laden in den Arbeitsspeicher sowie den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Software durch den Kunden. Ergänzend gelten die Regeln der §§ 69a ff. UrhG im Sinne des Erwerbes gegen Einmallizenz auf Dauer.
- 4.2 Der Kunde darf die Software weder dekompile noch vervielfältigen. Etwas anderes gilt nur soweit die Vervielfältigung und Dekompilierung für die Nutzung der Software und die Herstellung der Interoperabilität der Software mit anderen Programmen notwendig ist, BB die Herstellung der Interoperabilität, etwa bei der Programmierung von Schnittstellen schuldet und BB dem Kunden die hierzu notwendigen Informationen auf Anforderung nicht innerhalb einer angemessenen Frist zugänglich gemacht hat.
- 4.3 Der Kunde ist nicht berechtigt, Kopien der ihm zur Verfügung gestellten Benutzerdokumentation anzufertigen. Ist die Benutzerdokumentation in digitaler Form zur Verfügung gestellt worden, darf der Kunde neben der Arbeitskopie lediglich eine Sicherungskopie anfertigen.
- 4.4 Nutzt der Kunde die Vertragssoftware in einem Umfang, der die erworbenen Nutzungsrechte quantitativ oder der Nutzungsart nach überschreitet, so wird er unverzüglich die zur erlaubten Nutzung notwendigen Nutzungsrechte erwerben. Unterlässt er dies, wird BB die ihr zustehenden Rechte geltend machen.
- 4.5 Dem Kunden steht kein Recht zu, die erworbene Vertragssoftware zu vermieten oder in sonstiger Weise unterzulizenzieren, sie drahtgebunden oder drahtlos öffentlich wiederzugeben oder zugänglich zu machen.
- 4.6 Der Kunde ist berechtigt, die erworbene Kopie der Software einem Dritten unter vollständiger Übertragung der Nutzungsrechte und der Benutzerdokumentation dauerhaft zu überlassen, wenn sich der Dritte in Textform (§ 126b BGB) gegenüber dem Kunden mit der Weitergeltung der Vertragsbedingungen einverstanden erklärt. Sofern der Kunde einem Dritten die Software übergibt, wird der Kunde die Nutzung der Software vollständig aufgeben, sämtliche installierten Kopien der Software von seinen Rechnern entfernen und sämtliche auf anderen Datenträgern befindlichen Kopien, auch Sicherungskopien, löschen oder dem Verkäufer übergeben, sofern er nicht gesetzlich zu einer längeren Aufbewahrung verpflichtet ist. Das Recht des Kunden auf Nutzung der Software erlischt mit der Übergabe an den Dritten.
- 4.7 Der Kunde ist im Fall der Weitergabe der Software verpflichtet, dem Verkäufer Namen und vollständige Anschrift des Dritten in Textform (§ 126b BGB) mitzuteilen.
- 4.8 Das Recht zur Weitergabe der Software an Dritte ist ausgeschlossen, wenn der begründete Verdacht besteht, der Dritte werde diese Vertragsbedingungen oder die Urheberrechte von BB verletzen.
- 4.9 Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Merkmale, oder Merkmale, die der Kenntlichmachung der Urheberschaft von BB oder der Verhinderung der Herstellung von Raubkopien dienen, dürfen nicht von der Software entfernt oder verändert werden.
- 4.10. Die Rechteeinräumung erfolgt aufschiebend bedingt auf den Zeitpunkt der vollständigen Kaufpreiszahlung.

5. Lieferung, Eigentumsvorbehalt

- 5.1 Angaben zu Liefer- und Leistungszeitpunkten sind unverbindlich soweit sie nicht durch BB schriftlich als verbindlich bezeichnet wurden.
- 5.2 Lieferungen erfolgen gegen offene Rechnungen mit einem Zahlungsziel von in der Regel 5 Tagen. Liefer- und Leistungsfristen verlängern sich um den Zeitraum, in welchem sich der Kunde in Zahlungsverzug aus dem Vertrag befindet. Fristen gelten auch um den Zeitraum als verlängert, in welchem der Kunde vertragswidrig eine Mitwirkungsleistung nicht erbringt, z.B. eine

Information nicht gibt, einen Zugang nicht schafft, eine Beistellung nicht liefert oder Mitarbeiter nicht zur Verfügung stellt.

umfassend informiert und ihr die für die Mangelbeseitigung erforderliche Zeit und Gelegenheit gewährt.

5.3 Gelieferte Ware bleibt bis zum vollständigen Ausgleich unserer Zahlungsansprüche in unserem Eigentum.

6.8 Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate. es sei denn, der Mangel wurde arglistig verschwiegen. Bei Mängeln wird BB den Artikel nach eigener Wahl nachbessern oder Ersatz liefern. Die Mängelbeseitigung von Software erfolgt regelmäßig durch „Bugfixes“, „Patches“, „Updates“ o.ä.). Wegen eines Mangels sind zumindest drei Nachbesserungsversuche hinzunehmen.

6. Mängel, Mängelanzeige, Probetrieb, Datensicherung, Gewährleistungsfrist

7. Aufrechnungsverbot, Zurückbehaltungsrecht, Abtretung

6.1 Der Kunde hat vor Vertragsabschluss überprüft, dass die Spezifikation der Software seinen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Ihm sind die wesentlichen Funktionsmerkmale und -bedingungen der Software bekannt.

7.1 Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur dann zu, wenn die Gegenforderung des Kunden rechtskräftig festgestellt worden ist, von BB nicht bestritten oder anerkannt wird oder in einem engen synallagmatischen Verhältnis zu der Forderung von BB steht.

6.2 Die Software genügt dem Kriterium praktischer Tauglichkeit und hat die bei Software dieser Art übliche Qualität; sie ist jedoch nicht fehlerfrei. Eine Funktionsbeeinträchtigung des Programms, die aus Hardwaremängeln, Umgebungsbedingungen, Fehlbedienung o.ä. resultiert, ist kein Mangel. Eine unerhebliche Minderung der Qualität bleibt unberücksichtigt.

7.2 Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur zu, soweit die Gegenforderung auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

6.3 Für Mängel der Software einschließlich der gelieferten Handbücher und sonstiger Unterlagen haftet BB nach Maßgabe von Ziff. 6.7, im Übrigen nach den gesetzlichen Bestimmungen des Kaufrechts (§§ 434 ff. BGB).

7.3 Eine Abtretung von Ansprüchen gegen BB an Dritte kann nur mit Zustimmung der BB erfolgen.

6.4 Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Software von BB unverzüglich nach Lieferung oder ab Zugänglichmachung, fachkundig zu untersuchen und erkannte Mängel schriftlich und unter genauer Beschreibung des Fehlers zu rügen. Unterlässt der Kunde die Anzeige, so gilt die Software einschließlich der Dokumentation als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Sofern es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war, muss die Anzeige innerhalb von 14 Tagen nach dessen Entdeckung erfolgen.

8. Haftung, Verjährung

8.1 Unbeschränkte Haftung: BB haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet BB nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Personen.

6.5 Vor dem Einsatz der Software im Geschäftsbetrieb testet der Kunde die Software auf Verwendbarkeit in der konkreten Situation.

8.2 Haftungsbeschränkung: BB haftet bei leichter Fahrlässigkeit im Übrigen nur

6.6 Der Kunde trifft durch regelmäßige Datensicherung und unmittelbare Installation der von BB zur Verfügung gestellten Updates Vorkehrungen für den Fall, dass die Software nicht richtig arbeitet. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die in der Funktionsbeschreibung vorgegebene Arbeitsumgebung und Systemvoraussetzungen vorzuhalten und sicherzustellen.

a. bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht), und

b. der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden.

6.7 Der Kunde unterstützt BB bei der Fehleranalyse und Mängelbeseitigung, indem er insbesondere auftretende Probleme konkret beschreibt, BB

8.3 Diese Haftungsbeschränkung gilt auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen von BB.

8.4 Für den Verlust von Daten haftet BB insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es der Kunde unterlassen hat, ausreichende Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verloren gegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können. Sofern

der Kunde einen Datenverlust zu vertreten hat, haftet BB deshalb ausschließlich für die Kosten der Vervielfältigung der Daten von den vom Kunden zu erstellenden Sicherungskopien und für die Wiederherstellung der Daten, die auch bei einer ordnungsgemäß erfolgten Sicherung der Daten verloren gegangen wären.

- 8.5 Schadensersatzansprüche bei Ansprüchen aus Sachmängeln verjähren in einem Jahr ab Zugang der Software beim Kunden, soweit es sich nicht um Schadensersatzansprüche aus unerlaubter Handlung handelt.

9. Datenschutz

- 9.1 BB erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten von Kunden ohne weitergehende Einwilligung, soweit sie für die Vertragsbegründung und -abwicklung sowie zu Abrechnungszwecken erforderlich sind. Soweit Kunden eine Einwilligung zur weiteren Nutzung erteilen, nutzt BB die Daten im Rahmen der Einwilligung.
- 9.2 BB beachtet die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz. Über den Umgang und die Erhebung und Nutzung von Daten informiert eine gesonderte Datenschutzerklärung.

10. Gerichtsstand, geltendes Recht, Schlussvorschriften, Referenzierung, salvatorische Klausel

- 10.1 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 10.2 Der Geschäftssitz von BB wird als ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung vereinbart. BB ist darüber hinaus berechtigt den Kunden an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand zu verklagen.
- 10.3 Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Abänderung dieser Schriftformklausel.
- 10.4 BB und deren Beauftragte sind berechtigt, den Kunden als „Referenz“ auf der eigenen Webseite unter Nutzung der Unternehmenskennzeichnung und des Firmenlogos des Kunden zu verwenden. Die Gestattung kann jederzeit und ohne Nennung von Gründen teilweise oder in Ihrer Gesamtheit durch den Kunden widerrufen werden.
- 10.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ungültig sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.